

der Stadt Weißenfels

NIEDERSCHRIFT

der 30. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 27.11.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 4	Beratung und Entscheidung Zuschuss zur Fördermaßnahme Wirtschafts-akademie für Schüler	166/2018
TOP 5	Beratung und Entscheidung Zuschuss für Freizeiteinrichtungen	167/2018
TOP 6	Handlungskonzept Kindertagesstätten	206/2018
TOP 7	Verwendung der Fördermittel zur Verbesserung der Schulinfrastruktur	208/2018
TOP 8	Stand Fördermittelantrag Stark III Albert-Einstein-Grundschule	209/2018
TOP 9	Information zur Schulentwicklungsplanung für Schulstandort Uichteritz	210/2018
TOP 10	Beantwortung von Anfragen	
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 12	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, Frau Föhre, eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

- ab jetzt Herr Held und Herr Hämmerling anwesend – 8 Stadträte und 3 Sachkundige Einwohner

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Über die Niederschrift wird wie folgt entschieden:

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2018 ist damit genehmigt.

4. Beratung und Entscheidung Zuschuss zur Fördermaßnahme Wirtschaftsakademie für Schüler

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend und Sport der Stadt Weißenfels empfiehlt die Bewilligung der Zuwendungen in Höhe von 7.000 € für die Wirtschaftsakademie für Schüler der Herzog-August-Stiftung.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5. Beratung und Entscheidung Zuschuss für Freizeiteinrichtungen

Herr Bräutigam weist darauf hin, dass die in der Sitzungsvorlage genannte Auflistung nicht als Anlage beigefügt ist. Er bittet um Auskunft, welche Informationen die Liste beinhaltet. Der Fachbereichsleiter II, Herr Trauer, teilt mit, dass in der Auflistung lediglich die Vereine, welche Mittel beantragt haben, und die beantragte Höhe der Mittel mit Nennung der Maßnahme genannt sind. Es ist eine Zusammenfassung der vorliegenden Anträge.

Frau Zwirnmann fragt an, ob die Anträge für das Jahr 2018 oder bereits schon für 2019 beschlossen werden.

Weiterhin bittet Sie um Auskunft, um welche Maßnahmen es sich bei der Interessengemeinschaft Bildung Leuna-Merseburg handelt.

Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung wird in der heutigen Sitzung über die Anträge aus dem Jahr 2018 entschieden, so die Aussage von Herrn Trauer.

Fortführend teilt er mit, dass es sich hauptsächlich um Kosten für den Betrieb der Freizeiteinrichtung handelt.

Über die zwei vorliegenden Anträge wird einzeln wie folgt abgestimmt.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend und Sport der Stadt Weißenfels empfiehlt die Bewilligung der Zuwendungen für den Bereich Soziales wie folgt:

1. Interessengemeinschaft Bildung Leuna-Merseburg i.H.v. 3.000 €

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

2. Kinder- und Jugendhilfeverein i.H.v. 5.832 €

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

6. Handlungskonzept Kindertagesstätten

Herr Trauer stellt den Mitglieder des Ausschusses anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten des Handlungskonzeptes vor.

Er merkt an, dass es sich hierbei um eine Fortschreibung handelt, welche auf der 6. Bevölkerungsprognose basiert. Das Konzept sollte bis 2030 Gültigkeit haben.

Insgesamt stehen in der Stadt Weißenfels inkl. aller Ortsteile 3075 Betreuungsplätze zur Verfügung, davon entfallen 694 auf die Krippe, 1247 auf den Kindergarten und 1134 auf den Hort. Im Spitzenmonat Mai/Juni 2017 waren die Betreuungsplätze zu 92,5 % ausgelastet.

Das Handlungskonzept sieht vor, Einrichtungen als Schwerpunkt- oder Bedarfseinrichtungen zu kennzeichnen, um bei einer Negativentwicklung die wichtigsten Standorte zu schützen.

Nur für ausgewiesene Schwerpunkteinrichtungen ist die Beantragung von Fördermitteln möglich.

Des Weiteren stellt Herr Trauer die bauliche Prioritätenliste vor, dabei steht an erster Stelle die Fertigstellung der Kita Reichardtswerben/Tagewerben und Großkorbetha. Danach folgen die Beantragung der Fördermittel für die Kita Sonnenkäfer in Uichteritz, eine bauliche Alternative bzw. Ersatzneubau der Kita Glashütte, die Unterstützung in der Sanierung und Instandhaltung von Kita's der Freien Träger, Einbinden des Hortes in die Grundschulen, Unterstützung der Kita St. Elisabeth in der räumlichen Erweiterung und die Unterstützung der Freien evangelischen Schule in Burgwerben.

Es wird durch Frau Herger um Auskunft gebeten, ob während der Erstellung des Handlungskonzeptes die Kita-Leiterinnen und Eltern mit eingebunden wurden.

Herr Trauer teilt mit, dass die Freien Träger mit einbezogen worden sind. Der Stadtelternrat und die Kita-Leiterinnen wurden über dieses Konzept informiert.

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das vorliegende Handlungskonzept für die Kindertagesstätten bis zum Jahr 2030.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels das vorliegende Handlungskonzept für die Kindertagesstätten bis zum Jahr 2030 zu beschließen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Der Beschlussempfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

7. Verwendung der Fördermittel zur Verbesserung der Schulinfrastruktur

Herr Trauer stellt kurz die Berechnung der Fördermittel dar, welche anhand der Schülerzahlen errechnet werden.

Insgesamt befinden sich in der Stadt Weißenfels 1073 Grundschüler inkl. Schüler der Freien Evangelischen Schule in Burgwerben.

Damit auch diese an den Fördermitteln beteiligt werden wird vorgeschlagen, die Mitteln ins Verhältnis zu den Schülerzahlen zu setzen und daraus den Anteil für die Freie Evangelische Schule zu berechnen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen die verbleibenden Mittel für die Grundschule Tagewerben einzusetzen, damit die Sanierung komplett abgeschlossen werden kann.

In diesem Zusammenhang spricht Frau Herger den baulichen Zustand der Grundschule Uichteritz an. Sie konnte sich beim Tag der offenen Tür ein Bild machen und ist mit den Lehrern ins Gespräch gekommen. Es kann nicht nachvollzogen werden, warum die eine Seite der Schule mit neuen Fenstern ausgestattet sind, die andere allerdings nicht. Auch wird auf die gesperrten Räume hingewiesen. Sie fragt an, welche zeitlichen Planungen bestehen.

Herr Trauer informiert, dass nicht nur in Uichteritz sondern auch in Langendorf erheblicher Bedarf an baulichen Instandhaltungen besteht. Er merkt an, dass die zeitliche Planung für die Grundschule in Uichteritz auch maßgeblich von dem Ausgang der beantragten Förderung Stark III für den Kindergarten abhängig ist. Ein paralleler Neubau Kindergarten und Sanierung der Grundschule ist zeitgleich nicht möglich. Weiterhin steht die Frage, ob unter gegebenen Umständen nicht auch ein Ersatzneubau für die Schule die wirtschaftlichere Alternative ist.

Weiterhin wird angefragt, ob hierzu eine Abstimmung mit den Ortsbürgermeistern erfolgte. Nach Aussage von Herrn Trauer wurde im Vorfeld nicht mit den Ortsbürgermeistern über diese Thematik diskutiert.

Frau Später fragt an, ob die Änderung der Stadt Freyburg zum Schuleinzugsbereich Gosseck/Markkröhlitz früher eintreten könnte, so dass die Schüler bereits 2-3 Jahre eher die Grundschule in Uichteritz verlassen.

Diese Frage wird in den Tagesordnungspunkt 9 verschoben.

Herr Hämmerling bittet um Information, welche Ortsteile nicht mit dem Zustand ihrer Schule zufrieden sind.

Hier führt Herr Trauer aus, dass maßgeblich für die Grundschulen in Langendorf und Uichteritz Handlungsbedarfe bestehen.

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Die Verteilung der Investitionsmittel zwischen öffentlichen Grundschulen und der Freien Evangelischen Grundschule Weißenfels im Verhältnis der Schülerzahlen. Auf die Freie Evangelische Schule entfällt somit ein Förderanteil von 87.963,14 €.
- 2.) Die Verwendung des Fördermittelanteils von 891.788,86 € für die öffentlichen Grundschulen für Investitionen in den Schulstandort in Tagewerben.

Abstimmung zu 1.)

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Abstimmung zu 2.)

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen der Empfehlung einstimmig zu.

8. Stand Fördermittelantrag Stark III Albert-Einstein-Grundschule

Es wird informiert, dass der Fördermittelantrag dahingehend geändert werden musste, so dass nur noch das Turnhallegebäude Bestandteil der Förderung ist. Eine Förderung des Hauptschulgebäudes wäre nur möglich gewesen, wenn diese barrierefrei ausgebaut worden wäre.

Herr Hämmerling fragt an, ob damit auch die geplante Sanierung der Außenanlagen inkl. Abriss des Hausmeistergebäudes nicht fortgeführt wird.

Hierzu teilt Herr Trauer mit, dass dies weiterhin geplant ist. Jedoch haben sich die einzelnen Bauabschnitte verändert. Weiterhin müssen diese finanziell über künftige Haushalte abgesichert werden können.

9. Information zur Schulentwicklungsplanung für Schulstandort Uichteritz

Durch den Fachbereichsleiter II wird ausgeführt, dass auf die Entscheidung der Stadt Freyburg kein Einfluss genommen werden konnte. Der Beschluss des Verbandsgemeinderats hat zur Auswirkung, dass die Schüleranzahl in Uichteritz sinken wird.

Die Eltern einzelner Kinder aus Markröhlitz/Goseck haben die Möglichkeit eine Ausnahmege-
nehmigung beim Landesschulamt für Uichteritz zu beantragen. Eine Chance auf Genehmigung besteht aber nur bei dem Vorliegen besonderer Gründe.

Die Verwaltung wurde nun durch den Burgenlandkreis aufgefordert, die neuen voraussichtlichen Zahlen beim Burgenlandkreis vorzustellen. Damit der Schulstandort weiterhin Bestand hat, müssen jedes Jahr mind. 15 Schüler eingeschult werden.

Des Weiteren werden Überlegungen angestrebt, auch das Einzugsgebiet der Sekundarschüler zu ändern, so dass diese auch die Sekundarschule in Freyburg besuchen müssen. Bis dato gehen die Schüler auf die Neustadtschule.

Herr Lutze bittet um Auskunft, wie weit der Gedanke fortgeschritten ist, die Grundschule Uichte-
ritz zu sanieren.

Vorrang hat derzeit der Fördermittelantrag für den Kindergarten in Uichteritz auf dem Schulge-
lände. Nach Eingang der Entscheidung würde dieser in die Umsetzung gebracht werden. Nach Realisierung dessen kann über eine Sanierung der Grundschule nachgedacht werden.

Herr Patzschke merkt an, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Hier sollte vor allem vergli-
chen sowie die Kosten zusammengestellt werden, ob ein Neubau, eine Sanierung oder Rück-
bau bis auf das Erdgeschoss der Schule kostengünstiger wäre.

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

11. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

- Aufgrund des spät genehmigten Haushaltes wurden insgesamt 1.000 € zurückgegeben. Es wird um Vorschläge gebeten, wie die zusätzlichen Mittel verteilt werden sollen. Ein Vorschlag von der Verwaltung ist, diese Mittel der Caritas für die neue Jugendfreizeiteinrichtung in der Neustadt auszureichen. Weiterhin hat das Deutsche Rote Kreuz gebeten, die bereits bewilligten Mittel 2018 für die Ausbildung neuer Mitglieder Kriseninterventi-
onsteam auch für die Ausbildung und Ausstattung des Krisen-Präventionsteam verwen-
den zu dürfen. Grund: Leider konnte in diesem Jahr bisher kein Mitglied neu für die Aus-
bildung gewonnen werden.

Frau Zwirnmann macht den Vorschlag, die anderen Vereine, bei denen die Zuschüsse gekürzt worden sind, in die Verteilung der noch verfügbaren Mittel mit einzubeziehen. Dieser Idee können alle Mitglieder folgen.

- Es wird über die Schließung des Kinder- und Jugendhilfevereins zum Jahresende in der Novalisstraße informiert.
Anfang des Jahres 2019 wird eine neue Einrichtung, betrieben durch die Caritas, eröffnet. Ebenfalls in der Neustadt, jedoch nicht in dem gleichen Umfang.

12. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr geschlossen.

Heidi Föhre
Stellvertretende Vorsitzende

Sophie Münx
Protokollführerin